

Luzifers Kinder

Von Pragoma

Kapitel 19: Erfreulicher Besuch

Yasumin würde sicher nichts Böses tun, wenn sie älter war und daher stand Naruto beruhigt auf und brachte die Kleine in ihr Bettchen. Zufrieden schmatzte diese im Schlaf, wurde noch liebevoll zugedeckt und auch ihr Plüschfuchs fand seinen Platz in ihrem Bett.

Was war eigentlich böse, oder wie entsteht Hass? Wenn einem etwas Wichtiges geraubt wurde, dann übernahm die ganze Wut in einem sein Denken. Er erinnerte sich nur etwas daran, aber als man Naruto vor seinen Augen hingerichtet hatte, hatte er außer dieser Wut und Leere nichts gefühlt. War er deswegen böse gewesen oder aus Trauer und Schmerz nur völlig verrückt geworden. Besorgt sah er auf seine Tochter, sie kam sehr nach ihm und wenn man ihr das nahm was sie liebte, dann würde sie genau wie er ihren Hass verfallen. Naruto war anders, er wäre ihm einfach gefolgt und so an seiner Seite gewesen. Wenn Sasuke so nachdachte, ist er nie so alt geworden. Einmal hatte er das dreißigste Lebensjahr erreicht, aber jeder Tod, den er gestorben war, war nie natürlich, sondern immer durch einen Anderen gewesen. Wie oft ihn Luzifer schon aus Frust das Herz herausgerissen hatte, auch Madara war ein paar mal fast gestorben. Was passierte eigentlich, wenn dieser starb? Verschwand er dann oder gewährte Gott ihm ewige Ruhe. Aber Izuna war nicht viel jünger als er, aber er hatte einen Zyklus. Das war alles so verwirrend und auch merkwürdig. Warum hatte der eine einen Zyklus und der Andere dann nicht? Warum wusste Madara alles, was sie wissen und auch von jenen, die mit ihnen in engen Kontakt waren. Madara wusste, dass er Naruto wirklich liebte und dass seine Gefühle nie gespielt waren und dennoch hatte er nie was dazu gesagt, sein Meister hatte ihn nur immer angegrinst, wenn er mit Naruto alleine sein wollte.

Sasuke schien nachdenklich zu sein, jedenfalls wirkte es auf Naruto so. "Was ist los, Sasuke? Du bist so in dich gekehrt", sprach er ihn leise an, um die Kleine nicht zu wecken. Immerhin schlief diese so niedlich, hatte ihren Finger im Mund, nuckelte und knuddelte den Fuchs. Noch einmal sah Naruto auf eine Tochter, dann aber schob er Sasuke aus dem Zimmer heraus und sah ihn eingehend an. "Worüber denkst du nach?"

"An vieles. Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart. Sie kommt sehr nach mir und dadurch ist es wahrscheinlich, dass sie böse wird. Sobald man ihr etwas entreißt, was sie liebt, wird sie die Welt vernichten." Ihre Art erinnerte ihn schon an Dinge, die ihm andere immer erzählt hatten über ihn. "Damals hab ich aus Hass fast das ganze Land vernichtet und dabei wusste ich genau, dass es nichts an deinen Tod ändert. Zumal bis

jetzt bin ich nicht einmal wegen etwas Normales gestorben." Uchihäs liebten ihre Familie über alles und neigten leider dazu deren Tod nur mit purem Hass zu verarbeiten. Wenn sie nach ihm kam, dann würde sie ganz bestimmt diese Sache erben. Sobald ihn oder Naruto was passierte, würde sie alles ins Chaos stürzen.

Verstehend nickte Naruto, konnte Sasuke verstehen und auch was er getan hatte. Er war immerhin der Engel der Zerstörung, da war es nicht verwunderlich. "Derzeit sind wir das Liebste, was sie hat und ich lass mich ihr nicht entreißen. Jedenfalls nicht kampflös." Naruto kuschelte sich an Sasukes Brust und brummte leise. "Wenn wir alles richtig machen und gut auf sie achten, dann wird sie auch nicht so. Sie ist dir zwar ähnlich, aber sie muss nicht alle Eigenschaften von dir geerbt haben." Frech zwickte er Sasuke und grinste. "Ich hab schließlich auch noch welche."

"Tut mir leid." Sasuke schob Naruto von sich, aber ihm war nicht nach schmusen oder aber sich tritzen zu lassen. Doch Naruto war anhänglich und kuschelte sich wieder an ihn. Er war der Engel der Zerstörung und Dinge vernichten konnte er leider sehr gut. Es gefiel ihm, wenn er Menschen getötet hatte und sie aus Wut auf ihn völlig verrückt wurden. Naruto hatte ihn im Griff, selbst jetzt jagte er keine Menschen mehr, egal wie groß sein Hunger war oder seine Gelüste waren. "Ohne dich, bin ich das pure böse." Sanft streichelte er die Wange des Anderen, genoss nun die Nähe von ihm.

Naruto ließ sich nicht beirren, auch nicht von Sasukes Entschuldigung, von seinem Wegschieben und kuschelte sich erneut an. Da konnte er noch so sehr murren, meckern oder zetern. Er ließ sich nicht vertreiben. "Ohne mich hättest du auch keine Tochter", merkte Naruto leise an, lächelte und schmiegte sich der Hand entgegen, die ihn sanft streichelte. Kaum zu glauben, dass Sasuke eigentlich böse war, aber er hatte ihn so auch kaum gesehen. Das erste Mal im Garten seines Vaters und einmal kurz im Haus der Uchihäs.

"Nein, aber da hatte ja Gott ihre Finger in Spiel." Ansonsten hätte Naruto nie ein Kind bekommen, irgendwie hatte er das Gefühl, dass Gott sie immer getestet hatte und als sie sah, dass Sasuke durch die Liebe des Anderen so friedlich geworden ist, beschlossen sie beide zu belohnen. "Ich liebe dich und ohne dich will ich nicht sein. Unser Kind ist der Beweis dafür, dass unsere Liebe echt ist."

Ja, ihre Liebe war echt, auch wenn das manch andere anders sahen. Allen voran Narutos Vater. "Ich liebe dich auch, mehr als alles andere auf der Welt. Na ja, abgesehen von Yasumin, die liebe ich auch", schmunzelte Naruto, ehe er Sasuke sachte auf die Lippen küsste und sich wieder entfernte. "Gott ist auch nur ein Wesen, was ein Herz besitzt und sie sieht alles und jeden. Auch dich und wie sehr du dich verändert hast. Mit jedem Zyklus ein Stück mehr."

"Aber nicht genug, das Chaos und die Zerstörung sind immer noch ein großer Teil meines Wesens." Das Verlangen war zwar längst verschwunden, doch es kam immer wieder und wollte nicht verschwinden. Leise seufzte der junge Mann, erwiderte zufrieden den kurzen Kuss. "Das Chaos lässt sich wohl nie völlig bändigen, aber du hast es gut in Griff, Chaosninja aus Konoha." Ein Name der zu Naruto passte, denn er kontrollierte es ja und Sasuke war Naruto ergeben und das seitdem sie sich kannten. "Dabei mochtest du mich früher nicht mal und als ich es dir erzählt hatte, hast du dich

nur darüber aufgeregt, dass ich Menschen getötet habe."

Naruto, der das Chaos regierte und das ziemlich gerne. Na ja nicht immer. Es gab Zeiten, da war es anders und er hätte Sasuke so manches Mal treten können, als der Menschen sinnlos getötet hatte. "Ja, früher hab ich mich darüber aufgeregt, aber du tötest nicht mehr. Heute reg ich mich höchstens noch auf, wenn du dich nicht beherrschen kannst und zu viel trinkst. Tut nämlich ziemlich weh, wenn dich was packt", murrte Naruto leise, verstummte aber rasch und meinte es ja auch nicht böse. Hin und wieder genoss er es ja auch, auch, wenn Sasukes Zähne fieser waren als seine eigenen. Aber daran hatte er sich nach 500 Jahren gewöhnt.

Beschämt und rot um die Nase sah Sasuke zu Boden, aber was sollte er machen, er braucht Naruto sein Blut. Ohne es verfiel er in den Schlaf, zumal sie hatten sich ja getroffen, da hatte er Jagd auf Blue Bloods gemacht. Sein Hunger war groß und die letzten Tage war er ja mehr die Beute gewesen. "Vielleicht kann man sie kürzen oder so", murmelte er leise, irgendwie hatte außer Madara keiner so lange Zähne wie er.

Kürzen? War Sasuke vom wilden Affen gebissen? Naruto schüttelte darauf hin den Kopf und sah ihn böse an. "Die bleiben so wie sie sind. Immerhin sind sie ein Teil von dir und da wird nichts gekürzt." Manchmal kam Sasuke echt auf merkwürdige Ideen und da konnte man sich nur an den Kopf fassen und diesen schütteln. "Hin und wieder tut es weh, aber ich bin schließlich auch kein Waschlappe und kann das ab."

"Sind dennoch recht lang", murmelte er und zuckte zusammen, als Naruto ihn knuffte. Sanft strich Naruto über seine Brust und der Uchiha erzitterte. Warum jetzt und warum hatte er es nicht im Griff. "Machst du das mit Absicht? Du weißt ganz genau, dass mein Hunger nicht gestillt ist." Wollte Naruto seinen Jagdtrieb wecken oder was war los mit ihm? Naruto vergrub sein Gesicht an Sasukes Halsbeuge und der Uchiha schluckte, der heiße Atem streifte seine Haut.

Lang waren sie, aber das störte Naruto nicht. Eher störte es, dass sie zu dick waren. Schmunzelnd vernahm er Sasukes Zittern, seine leisen und fragenden Worte und sah unschuldig auf. "Was mache ich denn? Ich kuschel mich nur an, das ist doch wohl noch erlaubt", schnurrte er, während er seine Nase in Sasukes Halsbeuge vergrub und brummte. "Du riechst gut", merkte Naruto an, streichelte sein Gegenüber sanft und entfernte sich langsam. Seinen Jagdtrieb wollte er eigentlich nicht wecken, immerhin konnte er auch gerade gar nicht jagen, aber essen sollte er schon etwas.

Sasuke nahm etwas Abstand zum Anderen, versuchte sich wieder zu fassen, doch es gelang ihm nicht. "Naruto", hauchte er mit zittriger Stimme, streichelte sanft die Wange des Anderen wieder. Vorsichtig zog er ihn zu sich, versiegelte ihre Lippen miteinander. Sanft knabberte er an dem anderen Paar, ließ entschuldigen seine Zunge hinübergleiten. Als sie sich einen Spalt öffneten, nahm er die Einladung an und tauchte in die Andere Mundhöhle ein.

Natürlich fiel Naruto auf, dass Sasuke Abstand nahm, es aber nicht gelang und seine Stimme leise und zittrig klang. Da war es auch nicht verwunderlich, dass er an dessen Körper gezogen und geküsst wurde. Seufzend schloss Naruto die Augen, fühlte die Lippen auf den seinigen, die Zunge, die frech über sie glitten und stumm um Einlass

baten. Gerne kam er dem nach, öffnete seine Lippen, begrüßte die bekannte Zunge und stupste diese frech an. Vorsichtig schlang er zudem die Arme um Sasuke, ließ seine Hände jedoch ruhig auf seinen Rücken verweilen und spielte lieber mit dessen Zunge.

Sasuke zitterte und genoss dieses zu vertraute Kribbeln, das ihn dieser Kuss bescherte. Zufrieden brummte er, umspielte die andere Zunge und musste sich dann doch wieder lösen. Mit sanfter Gewalt drückte er Naruto an die nächste Wand, legte seine Hände an dessen Hüfte und fing die Lippen erneut zu einem Kuss ein.

Naruto liebte dieses leise Brummen, verriet es doch einiges und beschwerte ihm selbst ein wohliges Kribbeln auf der Haut. Fast verlor er sich in diesem Kuss, blinzelte einige Male, als dieser gelöst wurde und er sich kaum später aber an der Wand befand und erneut geküsst wurde. Dachte Sasuke ach daran, dass Yasumin jeden Moment wach werden konnte? Naruto lauschte mit einem Ohr, hörte aber nichts und ließ sich daher erneut fallen, erwiderte den neuen Kuss und kraulte Sasuke andächtig im Nacken.

Seine Tochter hatte er gerade völlig ausgeblendet, Naruto hatte seine Lust auf etwas Bestimmtes geweckt. Langsam löste sich Sasuke von dem Blondschoopf, küsste sanft dessen Hals. Er konnte einfach nicht anders, er brauchte es jetzt. Langsam glitt seine Zunge über die heiße Haut und er hauchte erneut einen Kuss an dessen Hals. Langsam zeigten sich seine Zähne, er wollte nur ein wenig, nicht viel. Doch ein lauter Schrei riss ihn zurück in die Wirklichkeit, seine Tochter schrie. Sofort entfernte sich Sasuke von Naruto und brummte ein leises Mist, bevor er zu seiner Tochter ging und diese aus ihrem Bett hob. "Was ist denn, hast du schlecht geträumt?", lächelte der Uchiha wiegt sie hin und her und stupste sanft ihre Nase an. Sofort griff sie nach seinem Finger und bis zu. Leise knurrte Sasuke, er musste auf seine Mahlzeit verzichten und wieder litt sein Finger.

Naruto wusste, was kam, was Sasuke vorhatte, als er seinen Hals küsste, die warme Haut mit seinen Lippen streifte und seine Zunge zum Einsatz brachte. Sich schon auf den Biss vorbereitend, schloss Naruto seine Augen, zuckte jedoch zusammen, als er Yasumin hörte und wie sie scheinbar selber Hunger hatte. Das weinen klang so klagend, so verzweifelt und das konnte nur bedeuten, dass ihr kleines Bäuchlein Nahrung verlangte. Lächelnd folgte Naruto Sasuke, schmunzelte und besah sich aus dem Türrahmen das niedliche Bild. Ja, er hatte recht und seine kleine Maus wieder Hunger, den sie wohl gerne an ihrem Papa stillte.

Leicht genervt seufzte der Uchiha und zufrieden nuckelte sein Kind, nahm sich den nächsten Finger und biss wieder zu. "Du magst Mama derzeit wohl nicht beißen, hm?" Skeptisch sah er auf seine Tochter, aber diese nuckelte zufrieden weiter an seinem Finger. Entweder er hatte gerade Pech, dass er als Erstes da war oder Naruto hatte noch immer zu wenig Blut intus und deswegen biss sie ihre Mutter nicht. Oder er hatte einfach wirklich Pech oder sie brauchte das gemischte Blut von ihnen beiden und Naruto hatte ihn seit der einige Tage vor der Geburt nicht mehr gebissen. Verwirrt legte er den Kopf schief, zuckte zusammen, da nun ein weiterer Finger gebissen wurde und diesmal biss sie wirklich feste zu. "Autsch, lass meinen Finger dran." Sie ließ locker und sah zu ihrem Vater auf, ließ den Finger los und zuppelte

guter Laune an Sasuke seinen Haaren. Sanft sah er auf sein Kind, übergab sie aber Naruto als er zu ihnen kam. Kurz sah er auf seine Finger und schüttelte sie leicht. "Ich gehe kurz etwas essen, ich fühle mich etwas leer gesaugt." Fröhlich lachte sein Kind, streckte ihre Hände nach ihm aus. "Ich werde ziemlich froh sein, wenn du aus der Flasche trinkst." Seine Finger wären dann endlich erlöst und er selbst würde nicht immer so hungrig sein.

Leise lachend besah sich Naruto seine wohl liebsten Vampire auf der Welt. Nun fühlte Sasuke mal am eigenen Leib, wie sehr es wehtat, wenn er zugebissen hatte. Wobei ihn gerade ein Baby gebissen hatte und kein aufgewachsener Silver Blood. Lächelnd nahm Naruto seinen kleinen Sonnenschein entgegen und grinste. "Hast du fein den Papa gebissen und ausgesaugt." Die Kleine kicherte belustigt, nuckelte kaum später an ihrem Daumen und ließ einen Pups fahren. "Oje, ich denke, sie macht jetzt die Windel voll", merkte Naruto an und sah schon das Gesicht seiner Tochter, das sich zum Drücken verzog.

"Das musst du alleine schaffen, ich gehe erstmal meinen Hunger stillen." Leise knurrte der Magen vom Uchiha und er seufzte, schließlich hatte er vor nicht mal zwei Stunden etwas gegessen. Zumal Naruto jetzt fit genug war und zugesehen hatte, wie es ging. Müde gähnte der Uchiha, verließ schon das Zimmer und ließ Naruto damit mal alleine.

Na großartig, aber gut, sollte Sasuke etwas essen, er würde das schon schaffen. Noch drückte sie fleißig, zog dabei ein paar lustige Grimassen und pupste nochmal laut, als sie endlich fertig war. Ihr Gesicht entspannte sich und noch bevor sie weinen konnte, machte sich Naruto daran sie auszuziehen und die Windel zu wechseln. Schwer war es nicht. Er nahm ein paar feuchte Tücher, reinigte sich, puderte und legte eine frische Windel an. Zufrieden schmunzelte er und auch Yasumin quiekte nun wieder vergnügt.

Die letzten paar mal hatte Sasuke dies getan, also könnte Naruto dies jetzt auch mal tun. Müde schlurfte er in Richtung Küche und erblickte seinen Meister, der selbst aß. "Schon wieder?" Skeptisch sah Madara zu dem Jüngeren und dieser nickte. "Ja, sie isst halt viel und gerade jetzt lieber bei mir." Sein eigener Appetit war schon groß, aber durch ihre Tochter war er nie lange satt. "Scheint so, als würde dein Blut besser schmecken oder aber du scheinst die richtige Mischung zu haben. Leider weiß ich nichts über Kinder wie Yasumin, sie ist das Erste, was ich je gesehen habe." Sasuke nickte, trank einige Gläser Blut und ging dann wieder zurück.

Naruto zog in der Zwischenzeit die Kleine wieder an, verschloss noch die Hose und nahm das fröhliche Kind auf den Arm. Quiekend und lachend betrat er mit ihr die Küche und setzte sich zu Sasuke. "Na, fertig mit essen?", wollte er wissen und auch die Kleine schien ihren Papa neugierig anzusehen.

"Ja", murmelte der Uchiha leise, rieb sie müde die Augen, denn das ganze trinken kostete ihn doch mehr Kraft als er erst dachte. Besonders, da er erst satt war und dann nach einer Mahlzeit von ihr wieder Hunger besaß. "Nächstes Mal, darf Mama ihren Finger hinhalten."

Freudig fiepte die Kleine und streckte die Ärmchen aus. "Ja, nächstes Mal bin ich dran und dann darfst du Windeln wechseln", schmunzelte Naruto, gab Sasuke einen Kuss

auf die Wange und streichelte seiner Tochter über den Kopf. So freudig und fröhlich wie sie war, konnte sie auch ziemlich laut werden und lautstark schreien.

War ja nicht so, dass er das die letzten male nicht getan hatte. Naruto dürfte ruhig etwas mehr tun, den so fertig ist er ja nun nicht mehr. "Ich glaube ich lege mich gleich wieder hin." Für zwei essen, war doch ermattender als er gedacht hätte. Fröhlich fiepte sein Kind und sanft lächelte er, als sie mit den Finger ihrer Mutter spielte.

Die Kleine lutschte und nuckelte an Narutos Finger, kicherte immer wieder und nuckelte zufrieden weiter, nachdem sie genug gequiekt hatte. "Ist gut, dann leg dich hin. Ich bin ja wach und pass auf unsere kleine Dame hier auf", erwiderte Naruto lächelnd und stupste die Nase seiner Tochter an, worauf diese auf seinen Finger schielte.

Leise murmelte Sasuke noch etwas und erhob sich von seinen Platz, kurz beugte er sich zu ihm herunter und küsste sanft seine Lippen. Genießend schloss er seine Augen und zuckte zusammen als Naruto ihn frech biss. "Hey." Knurrend sah er zum Blondschoopf, dann herunter zu seiner Tochter, die zufrieden an den Finger des Anderen nuckelte. "Du bist wohl nie satt, oder?"

Hatte Sasuke etwas gesagt? Naruto war dem so, hörte jedoch nichts, fühlte aber einen Kuss und lächelte. Jedoch wich dieses schnell, als Sasuke zu knurren begann nach seinem frechen Biss und sich beschwerte. "Meinst du jetzt mich oder unsere Tochter?" Naruto grinste nun wieder und sah Sasuke unschuldig dreinblickend an.

"Ihr beide." Beleidigt sah er zu Naruto und leckte sich über die geschundenen Lippen, heute war nicht wirklich sein Tag. Müde schlurfte er aus der Küche, wollte seinen Körper ein wenig mit Schlaf erholen lassen. Wenigstens hatten sie jetzt etwas Ruhe, außer vor Yasumin, die würde ihn noch viele Schlaflose Nächte verschaffen.

Beide? Och so schlimm waren sie doch gar nicht. Naruto zuckte daher mit den Schultern und spielte weiter mit seiner Tochter. "Dein Papa ist ne beleidigte Leberwurst, echt jetzt!" Izuna lachte leise, als er in die Küche kam und das hörte. "So eine Leberwurst kenne ich auch", grinste er frech und setzte sich an den Tisch. "Sieht so aus, als wäre sie mal satt, hm?" "Ja, satt und zufrieden", erwiderte Naruto leise.

"So blass wie Sasuke eben aussah, würde es mich wundern, wenn sie es nicht ist. Sag mal Naruto, hat dich Sasuke eigentlich gebissen? Ich will nicht, dass er nachher gar nicht mehr wach wird." Ruhig trank Madara sein Glas leer und sah auf das aufgeweckte Kind. Sie aß wirklich viel, mehr als ihr Vater und sie schien eine Vorliebe für Uchihas noch dazu zu haben.

Ob Sasuke ihn gebissen hatte? Nein, nicht wirklich, immerhin wurden sie ja gestört, wenn auch von einer kleinen, süßen Maus. "Er wollte, aber dann ist Yasumin wachgeworden und hatte Hunger", antwortete Naruto und wiegte das leise gähnende Baby auf seinem Arm hin und her.

"Hat sie nur noch bei Sasuke getrunken?" Verwirrt sah Madara zu seinen Bruder und dieser zuckte mit den Schultern. "Vielleicht muss Yasumin das Blut von uns Silvers trinken und deswegen beißt sie ihn so oft. Leider hat sie Sasukes seinen Appetit

geerbt und da muss er durch." "Könnte sein, Yasumin ist ja schließlich das erste Kind, das von einem Blue und Silver Blood ist."

Naruto nickte auf die Frage hin, denn Yasumin hatte die letzte Zeit nur von Sasuke getrunken und mit seinen Fingern hatte sie nur gespielt. Aber ja, die Kleine hatte einen gesunden Appetit, den sie an den Tag legte. "Sie kommt mehr nach Sasuke, wundern täte es mich nicht, wenn sie nur von ihm trinken möchte."

"Oder sie braucht das Blut beider Arten, schließlich trinkt Sasuke ja regelmäßig von dir und bei deiner Schwangerschaft hast du ja immer bei ihm getrunken." Izuna hatte es schon ewig keine Bissspuren an Sasukes Halsbeuge gesehen und auch Naruto biss gerne dort zu.

"Vielleicht, ich hab keine Ahnung", gab Naruto leise von sich und erhob sich von seinem Platz, da die Kleine eingeschlafen war und er sie ins Bett bringen wollte. Müde schritt Naruto durch die Gänge, öffnete leise die Tür zu dem Zimmer, wo Sasuke schlief und schmunzelte, als er diesen tief schlafend erblickte. Behutsam legte er Yasumin in ihr Bettchen, deckte sie zu und legte sich neben Sasuke zum Schlafen.

Kurz sah Sasuke verschlafen auf, hörte er doch, dass jemand ins Zimmer gekommen war. Sanft lächelte er, als er Naruto erkannte und dieser ihre Tochter schon schlafen legte. Müde kuschelte er sich in das Kissen, spürte bald darauf wie sich jemand an ihn kuschelte. Zufrieden brummte Sasuke, drückte den Anderen sanft an sich.

Schmunzelnd vernahm Naruto das leise Brummen, kuschelte sich verschlafen an Sasuke und schloss ergeben die Augen. Elternsein machte ziemlich müde, waren Babys doch recht aufwendig, aber so liebenswert, dass man Schlafmangel gern in Kauf nahm. Leise gähnte Naruto nochmal, ehe er schließlich ganz einschlief.

Nur wenige Stunden Schlaf gönnte man ihnen, bald schrie Yasumin und müde erhob sich Sasuke. Sie jagte ihn wirklich immer aus dem Bett, aber es war ja nur der Anfang. Noch völlig verschlafen hob er das schreiende Kind aus ihrem Bett. "Was ist denn? Hast du Hunger?" Sasuke hielt seine Hand hin, doch sie schrie weiter. Die Windel war auch nicht voll, was war denn los? Verwirrt sah der Uchiha auf seiner Tochter und drehte sich zur Tür um. Sofort rannte er zu Naruto, drückte ihm ihr Kind in den Arm. "Da ist jemand", sprach er leise und wandte sich sofort der Tür wieder zu. Wer war das und warum reagierte Madara nicht? Langsam öffnete er die Tür, erkannte schon den Eindringling. Geduldig wartete er, dann stürmte er auf die Person zu und riss sie zu Boden. Gerade wollte Sasuke zuschlagen und stoppte kurz vorher. "Deidara?" Verwirrt sah er auf den Blonden, wie kam der hierher und ... Sasori. "Was willst du hier?" Knurrend sah er auf den Anderen und erst als Naruto ihn zurückrief ließ er von ihm ab.

Müde blinzelte Naruto, als auch er seine Kleine hörte und schälte sich langsam aus dem Bett. gerade als er sich umdrehen wollte, drückte ihm Sasuke die Kleine in die Arme und rannte wie vom Teufel besessen aus dem Zimmer heraus. Da war jemand? Wer denn? Naruto heilt es für besser, Sasuke zu folgen und erkannte schließlich Deidara und auch Sasori. Nanu? Wie kamen die beiden her und was wollten sie. "Dei, was machst du hier, noch dazu mit Sasori?" Abwartend sah er den Blonden an und dieser grinste schief. "Ich war mit Ino auf der Durchreise und hab den hier getroffen!"

Er deutete auf Sasori und fuhr fort. "Ino wollte nicht mit. Sie hat ne ziemliche Abneigung gegen Uchihas, warum auch immer."

Knurrend sah Sasuke auf den Blondschoopf, doch Naruto pikste ihn in die Seiten. Deidara war sein Feind gewesen und wegen ihm hatte er oft genug Ärger mit Luzifer gehabt. Leise seufzte Sasuke und auch Sasori trat aus den Schatten. "Ich soll Madara was vorbeibringen und er wollte nach Naruto sehen", antwortete der Rotschoopf ruhig und half dem Anderen hoch.

Sasuke war manchmal unmöglich, was sein Knurren anging und daher piekte er ihn mit der noch freien Hand in die Seite und sah ihn mahnend an. Dann aber sah er verwirrt zu Sasori. Was sollte der denn vorbeibringen, noch dazu für Madara? Na ja, so gesehen ging ihn das nichts an und daher freute er sich, dass Deidara einfach mal nach ihm sehen wollte. "Wie geht es dir denn?", wollte Deidara wissen und trat ein Stück näher. Naruto mit einem Baby im Arm war doch ein seltsamer Anblick und doch sah er neugierig auf das Kind, welches er sanft hin und her wiegte. "Mir geht es ganz gut, wie du siehst", grinste Naruto. "Ja, das sehe ich und ich sehe auch, dass du ein Baby." Yasumin sah auf und zog freudig an Deidaras Haaren, ehe sie zu kichern begann. "Herzallerliebste, hm", merkte Deidara an, ließ sie jedoch gewähren, denn immerhin war es ein Baby und die zogen schon mal an Haaren.

"Noch ein Uchiha", murmelte Sasori und sah entsetzt zu den beiden. "Sie hat euch..." Sasuke nickte und sah skeptisch zu Deidara. "Er hat euch gesagt, was das heißt?" Wieder nickte Sasuke und zuckte zusammen, als Yasumin anfang zu weinen. "Hat sie wieder Hunger?" Wenig begeistert sah Sasuke zu Naruto, noch jemand kam jetzt nicht hier rein, oder?

Ob sie schon wieder Hunger hatte? Gut möglich, denn ihre letzte Mahlzeit lag drei Stunden zurück. Naruto hielt ihr den Finger hin, doch sie weinte weiter und daher wollte sie wohl Papa haben oder aber es kam ungebetener Besuch. "Nimm du sie mal, mich will sie nicht", merkte Naruto an und übergab die Kleine vorsichtig Sasuke.

Wenig begeistert sah Sasuke zu Naruto, hielt seinen Finger hin und zuckte schon zusammen. Zufrieden nuckelte sie an seinem Finger, biss sogar nun fester zu als sonst. Etwas mürrisch sah Sasuke auf sein Kind, so langsam glaubte er, dass sie nur bei ihm trank. "Interessant, sie trinkt wohl nur das Blut von Silver Bloods", murmelte der Rotschoopf und sah neugierig auf das Kind, was zufrieden nuckelte. Der Uchiha seufzte, zuckte wieder zusammen, als sie den nächsten Finger schon biss.

Was guckte Sasuke jetzt ihn so an? Er konnte auch nichts dafür, dass ihr Kind nur von ihm trank und seine Finger nur nuckelte. "Ja, scheinbar mag sie nur Sasukes Blut. Meins scheint ihr wohl doch nicht zu schmecken", erwiderte Naruto leise und schüttelte den Kopf, als Sasuke erneut zuckte.

"Wäre möglich, ich habe zuvor noch nie von einem Kind beider Arten gehört." Kurz sah Sasori zum Blondschoopf, doch der schien selbst keine Ahnung zu haben. "Ich kann mir aber gerne deine Finger anschauen." Sasuke nickte und zuckte wieder zusammen, den Yasumin biss fester zu, selbst sein Blut lief ihr am Mund herab. "Lass mir meinen Finger noch..." Sasuke biss sich auf die Lippen und unterdrückte einen

Schmerzenslaut. Sein Kind biss doch nochmal kräftig zu und ließ dann doch bald von Sasuke ab. Der Uchiha zog seine Hand weg und fröhlich zupfte Yasumin an seinen Haaren. Sasori sah sich die geschundenen Hand an und legte den Kopf schief. "Sie hat dir den Finger gebrochen", murmelte der Rotschopf und entsetzt sah der Uchiha auf sein Kind. Selbst in einem Kampf brach sich Sasuke nichts und seine Wunden heilten schnell.

Yasumin musste wirklich einen festen Biss haben, wenn sie Sasuke schon den Finger brach. Erstaunlich, aber irgendwie auch beängstigend zugleich. "Sie scheint eine enorme Beißkraft zu besitzen", stellte Deidara erstaunt fest und sah die Kleine aufmerksam an, ehe er doch zurücktrat. Nicht, dass sie noch Haare ausriss. Naruto seufzte und blickte Deidara an. "Ist Ino noch draußen? Sie könnte Sasukes Finger heilen." "Ja, sie ist noch draußen", erwiderte Deidara und sah Sasuke an.

"Frechdachs", murmelte dieser, stupste seine Tochter mit dem Finger an. "Da hat wer seine Kraft nicht unter Kontrolle." Fröhlich fiepte Yasumin und zupelte an Sasuke seinen Haaren. Es war ja nur ein Versehen und sie machte es nicht mit Absicht, das wusste Sasuke. Vielleicht testete sie ein wenig ihre Grenzen aus. Die Kleine griff nach seiner Hand, spielte mit dem Finger und sah dann zu ihrer Mutter herüber.

Schmunzelnd sah Naruto auf die beiden wichtigsten Menschen in seinem Leben und rasch wandelte sich das Schmunzeln in ein Lächeln. "Das freche hat sie wohl von mir." Behutsam streichelte er seiner Kleinen über den Kopf und stockte dennoch, als Deidara kaum später mit Ino zurückkam. Wohl doch nicht so sauer auf einen Uchiha, wie es aussah. "Hallo Naruto", lächelte sie und sah auf die Kleine. "Und du bist wohl das kleine Mädchen mit dem kräftigen Biss." Naruto nickte und nahm Sasuke kurz die Kleine ab, damit Ino sich um seinen Finger kümmern konnte. "Ein glatter Bruch", stellte sie fest, heilte diesen in weniger als fünf Minuten und runzelte dennoch die Stirn. "Ich hoffe nur, dass sie das nicht zu oft macht. Immerhin brauchst du deine Finger noch und das im Ganzen."

"Na ja, ist ihr erstes Leben, das lernt sie noch." Er hoffte es jedenfalls, sonst bräuchte er ständig eine Behandlung. Langsam bewegte er seine Finger wieder, dennoch hatte er wenig Gefühl in den Fingern. "Danke", sagte er ruhig und sah wieder lächelnd zu seinen Geliebten, der mit ihrer Tochter spielte. Wie gut gelaunt Yasumin lachte, an Naruto seinen Finger zupelte. Bei ihm war sie ganz sanft und vorsichtig, entweder das eben war Absicht gewesen oder sie hatte doch gemerkt, dass sie ihren Vater verletzt hatte.

Verstehend nickte Ino auf Sasukes Worte hin und besah sich die Kleine genau. Sie schien nun wieder normal zu sein, spielte mit Narutos Fingern und das, ohne diesen zu verletzen. Die Kleine war Zucker pur, allein wie sie lachte und mit einer Hand nach Narutos Haaren griff. "In Konoha ist das Chaos ausgebrochen. Alle Blue Bloods machen Jagd auf euch und ebenso einige Silver Bloods", erzählte Ino traurig und blickte zu Deidara der leise seufzte. "Dein Bruder ist mit deinen Eltern weg, denn auch sie wurden bereits angegriffen."

Dass seine Familie sofort verschwindet, als herauskam, dass er aufgefliegen war, wunderte den Uchiha nicht. So war es immer gewesen, nur bis jetzt war es nie

aufgefallen, obwohl er es Naruto gestanden hatte. Aber ihnen ging es gut, das beruhigte Sasuke etwas, auch wenn er sie gerne wieder sehen wollte. "Bringst du die Kleine ins Bett, wird langsam Zeit." Auch er wollte sich ausruhen, Yasumin Mahlzeiten kosten ihn viel Kraft.

Naruto nickte, sah nochmal kurz auf seine Tochter und hörte da erste laute und herzhaftes Gähnen. Sie war scheinbar wirklich müde und daher gehörte sie in ihr Bett. Naruto schritt zurück ins Zimmer, wo er Jasumin in ihr Bettchen legte und wieder raus auf den Flur trat. Er selber war nicht wirklich müde und wenn etwas war, dann hörte er die Kleine auch so. Jetzt aber schlief sie friedlich, nuckelte an ihrem Daumen und kuschelte ihren Plüschfuchs.

"Weswegen seid ihr hier, bestimmt nicht nur um zu sagen, dass in Konoha die Hölle los ist." Das wusste Sasuke auch so, schließlich hatte er dafür gesorgt, dass alles herauskam. Naruto ist dennoch bei ihm geblieben und das, was ihn Gott dafür geschenkt hatte, lag nun in ihren Bettchen und schlief friedlich. "Ich bin vorbeigekommen, weil ich euch was sagen wollte. Michael ist wieder da, und war wenig begeistert. Eigentlich dachten wir, er beruhigt das ganze, dem ist aber nicht so. Er will nicht nur das Kind töten, sondern auch mit Luzifer kämpfen. Das letzte Mal hat die Erde schon schlecht überstanden", erklärte Sasori ruhig und hätte Gott nicht eingegriffen, wäre alles zerstört gewesen.